

Pressemitteilung

Zwei vorläufige Gewinner beim städtebaulichen Wettbewerb zur Daimlersiedlung im Stuttgarter Hallschlag

Preisgericht entscheidet über die architektonischen Entwürfe zur Nachverdichtung und Aufwertung des Quartiers der GWG-Gruppe

Stuttgart, 11.10.2023 – Bei der Preisgerichtssitzung des städtebaulichen Wettbewerbs im Hallschlag gab es gleich zwei zweite Plätze, aber keinen ersten Platz. Von den insgesamt zwölf eingereichten Entwürfen von renommierten Architekturbüros aus der DACH-Region konnte sich keiner vollends durchsetzen. Stattdessen kürte die Fachjury, die aus über 40 Personen aus der Politik, der Stadtverwaltung, dem Architekturfach und Mitarbeitenden der GWG-Gruppe sowie Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers bestand, die Entwürfe von ARP Architektenpartnerschaft Stuttgart und Astoc Architects and Planners aus Köln jeweils zum zweiten Platz. Beide erhalten nun noch einmal einige Monate Zeit, um einzelne Aspekte zu optimieren.

Die Aufgabenstellung verlangte von den Architekten, das Nachverdichtungspotenzial für zusätzlichen Wohnraum in der ehemaligen Daimlersiedlung an der Rostocker Straße / Bottroper Straße in Stuttgart, die seit 2010 der GWG-Gruppe gehört, zu analysieren. Perspektivisch könnten hier bis zu 270 neue Wohnungen, darunter auch geförderte Mietwohnungen, auf derzeitigen Parkplatzflächen entstehen. Zusätzlich sollte das Gesamtquartier im Hinblick auf Klimaneutralität, Biodiversität, die Mobilitätswende und den nachbarschaftlichen Zusammenhalt neu konzipiert werden. Ein Schwerpunkt lag außerdem auf der Aufwertung der Grün- und Freiflächen und deren barrierefreiem Zugang.

Besonderen Anklang fanden bei beiden Entwürfen vor allem die Ideen für ein Quartier, das lebenslanges Wohnen ermöglicht: Von der Kinderbetreuung über Coworking-Räume bis hin zu einem Inklusionscafé und Seniorenwohngruppen soll den Bewohnerinnen und Bewohnern

jeden Alters hier künftig alles zur Verfügung stehen. Energetisch ist das Gebäudeensemble im KfW 55-Standard geplant und soll einen CO₂-neutralen Betrieb ermöglichen.

Darüber hinaus wiesen die Vorschläge beider Architekturbüros unterschiedliche Stärken auf. „Während der eine Entwurf mit seinen geplanten Punkthäusern optimale Grundrisse für ansprechende Wohnungen bietet, überzeugt der andere zweite Platz dafür umso mehr beim Freiflächenkonzept und dem städtebaulichen Konzept für die Gesamtsiedlung“, erklärt Frederik Lutz, Leitung Bereich Projektentwicklung/Bauträger/Vertrieb bei der GWG-Gruppe, „somit haben beide Entwürfe Potenzial für eine positive Weiterentwicklung und diese Chance würden wir gerne nutzen.“

Sobald voraussichtlich Anfang des kommenden Jahres ein Sieger ausgewählt wurde, beginnt auf dieser Basis das Bebauungsplanverfahren. Gleichzeitig wird der Bauantrag für das Wohnquartier vorbereitet.

Entwürfe werden ausgestellt

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich Modelle und Pläne der besten Konzepte am 14. Oktober von 10-12 Uhr und 15. Oktober von 14-17 Uhr im Quartierstreff in der Bottroper Straße 33 in Stuttgart anschauen. Mitarbeitende der GWG-Gruppe stehen dabei für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung.

Hintergrundinfo zum Quartier

Das heutige Quartier der GWG-Gruppe wurde in den 60er-Jahren als Siedlung für Daimler-Mitarbeitende gebaut und ist durch die beiden Hochhäuser in Scheiben-Bauweise prägnant. Das gesamte Areal umfasst derzeit über 800 Wohnungen mit mehr als 1.500 Bewohnerinnen und Bewohnern. Hierzu gehören neben den beiden Hochhausscheiben auch acht Zeilenbauten nördlich und südlich der Rostocker Straße sowie zwei im Jahr 2013/2014 erbaute Punkthäuser.

(3.330 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Über die GWG-Gruppe

Die GWG-Gruppe mit Sitz in Stuttgart ist das Wohnungsunternehmen der R+V Versicherungsgruppe. Seit über 70 Jahren ist sie in diesem Rahmen als Bestandhalter, Projektentwickler und Bauträger sowie als Dienstleister für Dritte tätig. Derzeit bewirtschaftet die GWG-Gruppe mit über 200 Mitarbeitenden bundesweit rund 15.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Mit ca. 5.000 Wohneinheiten in der Region und ca. 3.500 in der Stadt gehört die GWG-Gruppe zu den größten privaten Anbietern von Wohnraum in Stuttgart. Seit dem Jahr 2021 verfolgt die GWG-Gruppe im Rahmen ihrer Klimastrategie das Ziel, ihren Gebäudebestand bis zum Jahr 2045 in die CO₂-Neutralität zu überführen. Im Jahr 2022 erhielt die GWG-Gruppe ihr erstes ESG-Rating.



Entwurf von ARP Architektenpartnerschaft Stuttgart – Perspektive grüne Mitte
Bildquelle: ARP Architektenpartnerschaft Stuttgart



Entwurf von Astoc Architects and Planners – Perspektivische Skizze Baufeld 2 (West) mit neuem Freiraum
Bildquelle: Astoc Architects and Planners